

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/119/2017

Verkehrsentwicklungsplan: Ergebnisse Arbeitspaket Mobilitätsmanagement

Vorstellung der Ergebnisse durch den Gutachter Dr. Schreiner

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	16.05.2017	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	16.05.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Amt 11, Amt 40, Abt. 13-4

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Anlass

Bestandteil der Bearbeitung des Meilensteins F1 MIV und Ruhender Verkehr des Verkehrsentwicklungsplanes Erlangen war es, Empfehlungen für ein Mobilitätsmanagement bei der Stadt Erlangen zu erstellen. Dieses Arbeitspaket ist nun weitgehend abgeschlossen und der Endbericht wird derzeit abgestimmt. Die vorliegenden Ergebnisse werden vom beauftragten Gutachter Dr. Schreiner (UA SSP-Consult / Gevas) in der Ausschusssitzung vorgestellt (siehe Anlage).

Zielsetzung

Mit dem generellen Ziel einer besseren und verträglicheren Abwicklung des Verkehrs z. B. durch Reduzierung von Pkw-Alleinfahrten oder der Verlagerung von Pkw-Fahrten auf den Umweltverbund mit Maßnahmen aus dem Bereich der Kommunikation durch Information, Beratung, Motivation, Bildung und Erziehung zum Thema Mobilität ist das Mobilitätsmanagement im Verkehrsentwicklungsplan verankert. Bei systematischem, flächendeckendem und dauerhaftem Einsatz des Mobilitätsmanagements können rund 5% des personengebundenen Quell-Ziel-Verkehrs vermieden oder auf den Umweltverbund verlagert werden. Als Ergänzung zu Maßnahmen der Verkehrsinfrastrukturplanung, der Verkehrsordnung sowie der Angebotsplanung liefert das Mobilitätsmanagement somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung eines stadt- und umweltverträglichen Mobilitätsverhaltens.

Im Rahmen des VEPs wurden hierfür Empfehlungen zur Umsetzung von Pilotprojekten im Bereich des Betrieblichen Mobilitätsmanagements bei der Stadtverwaltung Erlangen sowie dem Universitätsklinikum Erlangen, des Schulischen Mobilitätsmanagements sowie zum systematischen und dauerhaften Einsatz eines stadtweiten Mobilitätsmanagements in Erlangen erarbeitet. Die Themenfelder des Mobilitätsmanagements wurden im Mai 2015 sowie im April 2016 in der 7. und 10. Sitzung des Forums Verkehrsentwicklungsplan vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus fanden Abstimmungen mit Vertretern des Universitätsklinikums, der Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth, den Einrichtungen des Schulzentrums West sowie innerhalb der Verwaltung statt.

Umsetzung

Darauf aufbauend erfolgen bereits erste Umsetzungsschritte:

- Die Einführung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements bei der Stadtverwaltung Erlangen. Ziel hierbei ist es unter anderem, Arbeitswege der Mitarbeiter der Stadtverwaltung umweltverträglicher und effizienter zu gestalten. Damit sind nicht nur Kosten- und Zeiterparnisse sowie positive Gesundheitseffekte für die Beschäftigten und das Unternehmen zu erwarten, sondern auch eine Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit. Außerdem soll mit dem Projekt ein Anreiz für weitere Unternehmen in der Stadt zum Aufbau eines betrieblichen Mobilitätsmanagements gegeben werden. Zur Umsetzung wurde im April 2017 bereits ein verwaltungsinterner Projektauftrag erteilt und parallel dazu wird die Einführung eines Jobtickets (VGN FirmenAbo) vorbereitet.
- Mit dem Universitätsklinikum fand ein Abstimmungstermin zum betrieblichen Mobilitätsmanagement statt.
- Es erfolgte die Initiierung eines Pilotprojekts zum schulischen Mobilitätsmanagement am Schulzentrum West. Grundlage hierfür bildet eine Befragung zur Schülermobilität, deren Ergebnisse in den betroffenen Fachausschüssen im dritten Quartal vorgestellt werden. Im Rahmen des Modellprojektes werden auf dieser Grundlage konkrete Maßnahmen für das schulische Mobilitätsmanagement erarbeitet.
- Die Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth strebt an, für ihre Gemeinden ein Mobilitätsmanagementkonzept erstellen zu lassen. Auf Grund der verkehrlichen Verflechtung mit Erlangen wird eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

Weiteres Vorgehen

Als langfristiges Ziel wird die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Mobilitätsmanagement unter Einbeziehung des Umlands für die Stadt Erlangen und die Schaffung der notwendigen Strukturen (Budget, Personal, Arbeitsgremien etc.) für einen dauerhaften und systematischen Einsatz eines stadtweiten Mobilitätsmanagements in Erlangen angestrebt. Nur durch einen dauerhaften Einsatz des Mobilitätsmanagements in Erlangen kann das gesamte Potenzial zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität genutzt werden.

Anlagen:

Anlage 1: Ergebnispräsentation Arbeitspaket Mobilitätsmanagement – VEP Erlangen
(Dr. Schreiner)

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang